

So lassen sich Buntmetalldiebe in die Schranken weisen

Zwischen DDR-Fundstücken und wertvollem Kupfer erlebt **OLAF GRÜNDLER** auf seinem Schrotthof bei Borna jeden Tag neue Geschichten. Das Geschäft hat sich verändert.

DITTMANNSDORF. Kurz nach zehn Uhr an einem Donnerstagmorgen ist es in Dittmannsdorf alles andere als ruhig. Kaum 20 Minuten hat Olaf Gründler das Hoftor geöffnet, da rollt bereits das fünfte Auto auf sein Gelände. Ein Gelände, auf dem sich Papierballen, Elektroschrott, Kabelrollen und ausgediente Fahrräder stapeln. Für viele ist das hier bloß ein Haufen alter Dinge. Für Olaf Gründler ist es sein Alltag.

Seit fast 20 Jahren betreibt der 64-Jährige am Ortsausgang des kleinen Kitzscheraner Ortsteils seinen Altstoffhandel. Gegenüber beginnt bereits das Feld, nebenan sitzt ein Zustellstützpunkt der Deutschen Post. Weniger als 200 Menschen leben hier. Einer von ihnen wohnt direkt neben dem Hof. Jeden Morgen öffnet Gründler das Tor zu seiner kleinen Welt – einer Welt, in der kaum etwas neu ist und trotzdem ständig Neues passiert.

Dabei hatte hier früher mit Schrott niemand etwas zu tun. In der Halle reparierte Gründler Autos. Irgendwann habe er, wie er sagt, „die Schnauze voll“ gehabt. Eine Anzeige für Papierankauf brachte ihn schließlich auf eine Idee. Er beantragte die Genehmigung beim Landkreis – und aus der Werkstatt wurde 2006 ein Wertstoffhof. „Wir sind so etwas wie Makler“, sagt er. Recycelt werden schließlich anderswo. Er nehme an, sortiere und leite weiter.

Wer ihm zwischen den Containern folgt, merkt schnell, dass dieser Hof mehr ist als eine Sammelstelle für Altmüll. Hinter einer Hallentür öffnet sich ein verwinkelter Raum, der eher an ein Museum erinnert. Zwischen Werkzeugen und Regalen stehen DDR-Plattenspieler, alte Reklameschilder, Figuren, historische Uhren und allerlei Kuriositäten.



Olaf Gründler betreibt seit 20 Jahren einen Wertstoffhandel zwischen Kitzscher und Borna.

Foto: Jens Paul Taubert

WERTSTOFFHOF ODER KURIOSITÄTENKABINETT?

„Es kommt immer mal etwas, worüber du schmunzeln musst“, sagt Gründler. Wie der Mann, der eines Tages eine große Werksuhr anschleppte, die jahrelang im Wohnzimmer hing. Weil sie nicht mehr richtig lief, sollte nun eine Bahnhofsuhr ihren Platz einnehmen. „Da war ich schon etwas perplex“, erzählt er und lacht. „Jeder hat eben seinen Geschmack.“ Vor allem DDR-Gegenstände landen deshalb nicht im Container. „Da kommt die Ostalgie in mir durch.“ Weggeben möchte er vieles davon nicht mehr. „Ich muss bloß aufpassen, dass ich nicht zum Messie werde.“

Es sind solche Begegnungen, die seinen Beruf ausmachen. Fast jeder Gegenstand erzählt etwas über den Menschen, der ihn gebracht hat. Vor allem ältere Stammkunden kommen regelmäßig vorbei, einige besitzen sogar eine Kundenkarte. Jeder abgegebene Schrott wird darauf notiert, bis sich 50 Euro angesammelt haben. Erst dann wird aus-

gezahlt. Inzwischen finden aber auch immer mehr jüngere oder neu zugezogene Kitzscheraner den Weg nach Dittmannsdorf. Am häufigsten landen Papier, Schrott und Elektroschrott auf der Waage. Nach den Sommerferien werde besonders viel aufgeräumt, erzählt Gründler, im Frühjahr verschwinden alte Rasenmäher und Gartengeräte aus den Schuppen. Es gibt also auch Seasons im Schrotthandel.

Doch manches, was hier abgegeben wird, lässt ihn bis heute den Kopf schütteln. „Hier wurde mal ein Rasenmäher abgegeben, auf dem noch Garantie war.“ Der Besitzer wollte ihn loswerden, weil er nicht mehr ansprang. Heute mäh genau dieser Rasenmäher Gründlers eigenen Garten. Auch Fernseher oder Haushaltsgeräte, die technisch noch völlig in Ordnung seien, würden oft entsorgt, nur weil sie optisch nicht mehr ins Wohnzimmer passen. Für den 64-Jährigen ist das ein Zeichen dafür, wie selbstverständlich vieles geworden ist. „Da kann man manchmal nur den Kopf schütteln.“ Ob

sich der Schrotthandel heute überhaupt noch lohnt? Gründler beantwortet die Frage mit einem trockenen Lachen. „Sonst würde ich es ja nicht machen.“ Ein Selbstläufer sei das Geschäft allerdings längst nicht mehr. Wo früher ein Zehn-Tonnen-Container innerhalb weniger Tage gefüllt gewesen sei, dauere das heute bis zu zwei Wochen.

Gleichzeitig schwanken die Metallpreise beinahe täglich. Besonders Kupfer, Messing oder Zinn sind begehrt. „Früher hattest du drei Wochen dieselbe Preisliste. Heute kommt fast jeden Tag eine neue.“ Deshalb bringt er die Materialien inzwischen häufiger selbst zum Recyclinghof nach Espenhain – auch, weil sie dort sicherer sind.

VORSICHT IST GEBOTEN

Denn der gestiegene Wert vieler Metalle hat eine Kehrseite. Fotos vom Gelände sieht Gründler deshalb nur ungern. Zu oft wurde eingebrochen. Drei- oder viermal seien Diebe

nachts über den Zaun gekommen und hätten gezielt Kupfer und andere wertvolle Metalle gestohlen. Heute überwachen Kameras den Hof, ein Signalton meldet jede Bewegung am Tor.

Auch tagsüber bleibt er aufmerksam. Menschen, die möglicherweise gestohlene Ware verkaufen wollen, erkenne man oft schon am Auftreten. Sein einfachster Trick sei gleichzeitig der wirksamste. „Ich frage nach dem Ausweis.“ Meist erledige sich das Gespräch dann von allein. „Auf einmal haben sie ihn vergessen und wollen später wiederkommen.“ Wiedersehen tue er diese Leute fast nie.

Eigentlich könnte Olaf Gründler längst ans Aufhören denken. Einen Nachfolger gibt es nicht. Mit 64 Jahren könnte er es ruhiger angehen lassen. Doch wenn morgens das Tor aufgeht, die ersten Autos auf den Hof rollen und wieder Metall auf Beton scheppert, ist davon wenig zu spüren. Warum er weitermacht? Gründler lacht. „Wer rastet, der rostet.“

NICO SCHMOOK

Sana Kliniken in Borna und Wurzen öffnen ihre Türen

LANDKREIS. Wer einen Blick hinter die Kulissen moderner Geburtshilfe und Kinderheilkunde werfen möchte, hat dazu im August gleich zweimal Gelegenheit: Die Sana Kliniken Landkreis Leipzig laden zu Tagen der offenen Tür in Borna und Wurzen ein. Familien, werdende Eltern, Großeltern und alle Interessierten erwartet ein abwechslungsreiches Programm mit Führungen, Mitmachangeboten und persönlichen Gesprächen mit den Teams aus Geburtshilfe und Kinderheilkunde. Den Auftakt macht am Samstag, 22. August,

von 15 bis 17 Uhr das Sana Klinikum Borna. Im Mittelpunkt stehen die Geburtshilfe, die Kinderklinik und die Neonatologie. Besucherinnen und Besucher erhalten die Gelegenheit, die Kreißsäle, die Wochenstation und die Kinderstation kennenzulernen sowie mit Ärztinnen und Ärzten, Kinderkrankenschwestern, Hebammen und weiteren Fachkräften ins Gespräch zu kommen.

Darüber hinaus wartet ein buntes Programm auf die Gäste: Werdende Eltern können professionelle Babybauchfotos aufnehmen und sich über die

verschiedenen Angebote der Elternschule informieren. Auf Kinder warten Ponyreiten, Kinderschminken, eine Teddysprechstunde, ein Geschwisterkurs, Einblicke in Erste-Hilfe-Maßnahmen und eine Erkundung des Herzens mithilfe des Ultraschalls. Zudem ist erstmalig unser Therapiehund Gustav mit dabei. Auch Führungen durch die verschiedenen Bereiche der Geburtshilfe und Kinderklinik werden angeboten.

Am Freitag, 28. August, von 15 bis 18 Uhr öffnet das Sana Klinikum Wurzen seine Türen. Unter dem Motto „Tag der of-

fenen Tür & Kinder- und Familienfest“ erwartet die Besucherinnen und Besucher ein Nachmittag mit Spiel, Spaß und vielen Gelegenheiten zum Kennenlernen. Familien können die Wochenstation, die Kinderstation sowie die Kreißsäle besichtigen und sich über die Angebote der Geburtshilfe, Kinderheilkunde und Elternschule informieren. Ärztinnen und Ärzte, Kinderkrankenschwestern, Hebammen und weitere Mitarbeitende stehen für Fragen und Gespräche bereit.

Auch das hiesige Kinderprogramm bietet zahlreiche At-

traktionen: Neben einer Teddysprechstunde, Kinderschminken und Glitzer tatoos warten eine Hüpfburg, eine Bobbycar-Rennstrecke, ein Glücksrad, Dosenwerfen, Entenangeln sowie ein Mal- und Bastelstand auf die kleinen Gäste. Werden Eltern können zudem professionelle Babybauchfotos aufnehmen lassen und mehr über die Elternschule sowie den aktuellen Geschwisterkurs erfahren.

Der Eintritt zu beiden Veranstaltungen ist frei. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich



Sachsen Medien

MEHR SICHTBARKEIT,
MEHR REICHWEITE,
MEHR ERFOLG!

www.sachsen-medien.de

Urlaubsfeeling aus dem Supermarkt

Frische Ideen für ein Sommer-Picknick

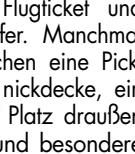
Im Sommer verlagert sich das Leben nach draußen und am besten kommt das Essen einfach mit. Wer keine Lust hat, vorher in der Küche zu stehen, findet bei Eat Happy im Supermarkt bis Ende August limitierte Specials für die Auszeit zwischendurch: die Sommer Box, Onigiri und das Mochi Duo Lime Mint & Passion Fruit.

Die Sommer Box ist perfekt für alle, die beim Picknick gerne Sushi teilen. Das funktioniert beim Lunch im Park oder Feierabendessen draußen. Ebenso geeignet sind Onigiri.

Ab sofort gibt es mit Cooked Salmon Wakame eine vierte Sorte der Reisecke im Algenblatt. Als Dessert kombiniert das Mochi Duo erfrischende Limette und Minze sowie fruchtige Passionsfrucht.

Für Urlaubsfeeling braucht es also nicht Flugticket und Koffer. Manchmal reichen eine Picknickdecke, ein Platz draußen und besondere Snacks. Die limitierten Specials sind bis Ende August an teilnehmenden Eat Happy Standorten erhältlich.

Mehr Infos: www.eathappy.de



Bei Kribbeln, Brennen und tauben Füßen

Beratungstag*
zum Thema „Polyneuropathie“
(auch telefonisch möglich)

Do. 27.08.2026

Jetzt anmelden und Testangebot sichern!

034348 - 5 10 33



Alippi - Ihr Sanitätshaus

Markt 6 | 04654 Frohburg

Mo., Di., Do. 09.00 - 13.00 & 14.00 - 17.00 Uhr
Mi. 09.00 - 13.00 Uhr | Fr. 09.00 - 12.00 Uhr

Autismus: Vortrag zu Neurodivergentem Lernen

LANDKREIS. Der Verein Autismus und AD(H)S im Landkreis Leipzig e.V. lädt gemeinsam mit Alexandra Wolf zu einer Online-Veranstaltung zum Thema Lernen ein. Das Angebot richtet sich an Eltern, betroffene Erwachsene, Fachpersonen sowie alle anderen Interessierten.

Für viele Betroffene und deren Umfeld ist die Schulzeit sehr schwierig. Vieles, was für ein erfolgreiches und angenehmes Lernen, sowie für das soziale Leben wichtig ist, bereitet ihnen besondere Mühe, so etwa die Lernplanung, sich konzentrieren können, sich nicht ablenken lassen, sich selbst motivieren, still sitzen, mit Frust und Misserfolgen umgehen, warten, sich an die Regeln halten, Rücksicht nehmen, uvm. Wie kann diesen Kindern die Schulzeit erleichtert, mit positiven Erinnerungen verbunden und ihr Selbstwert gestärkt werden? Im Vortrag, basierend auf dem Konzept

von Fabian Grolimund und Stefanie Rietzler (lernen-mit-adhs.ch) geht die Referentin auf folgende Fragen ein:

- Wie wirkt sich Neurodivergenz auf das Lernen zu Hause und in der Schule aus?
- Wie können Eltern zu Hause für optimale Lernbedingungen sorgen?
- Wie können Hausaufgaben-situationen konfliktfrei gestaltet werden?
- Welche Lernstrategien eignen sich insbesondere?

Ziel ist es, praktische und konkrete Ideen zu vermitteln, die gleich am nächsten Tag umgesetzt werden können.

Die Veranstaltung findet am **Donnerstag, 1. Oktober, 18 bis 19.30 Uhr über Zoom statt.** Anmeldung mit E-Mail Adresse **notwendig (begrenzte Plätze):** info@neurodiv-sn.de / <https://neurodiv-sn.de/angebote-vortrag>



JETZT-PROFI-VORTEIL:
1000€ GUTSCHEIN
VOM PRO PARTNER



OPEL

Beispielfoto der Baureihe. Ausstattungsmerkmale ggf. nicht Bestandteil des Angebots.

OPEL JETZT-PROFI-VORTEIL
Z.B. BEIM KAUF EINES COMBO CARGO

MEHR MÖGLICH FÜR MACHER

JETZT DEN OPEL PRO PARTNER GUTSCHEIN SICHERN

Der Combo Cargo ist der Inbegriff cleveren Designs: kompakt von außen, geräumig und voller innovativer Lösungen von innen. So können Sie Arbeitsabläufe effektiver gestalten und den Alltag erleichtern.



Sichern Sie sich beim Kauf eines Combo Cargo zwischen 1. Januar und 31. Dezember eine Prämie im Wert von 1.000 € netto² bei einem unserer vier Pro Partner: Campingaz, Alfred Kärcher SE & Co. KG, MILWAUKEE® und Schöffel PRO.

Produkt Highlights:

- **Laderaumvolumen von bis zu 4,4 m³**
- **Maximale Nutzlast von 990 kg^{2,3}**
- **Fortschrittliche Assistenzsysteme**
- **Leistungsstarke und hocheffiziente Antriebsvarianten**

UNSER BARPREISANGEBOT FÜR GEWERBEKUNDEN

für den Opel Combo Cargo Edition, 1.2 Turbo 81 kW (110 PS) MT6, Betriebsart: Benzin

SCHON AB 15.990,- €

Angebot nur für Gewerbekunden, zzgl. MwSt. und zzgl. 990,- Euro Überführungskosten (zzgl. MwSt.). Ein Angebot für Gewerbekunden und nur gültig bis 30.09.2026.

² Maximale Nutzlast von 780 kg für den Combo Cargo Electric in der Standardversion und 709 kg für den Combo Cargo Electric mit langem Radstand.
³ Maximale Nutzlast berücksichtigt das Gewicht des Fahrers.
⁴ Die Werte eines Fahrzeugs hängen nicht nur von der effizienten Ausnutzung des Kraftstoffs durch das Fahrzeug ab, sondern werden auch vom Fahrverhalten und anderen nichttechnischen Faktoren beeinflusst. Die tatsächliche Reichweite kann aufgrund zahlreicher Faktoren wie Fahrstil, Route, Wetter und Straßenbedingungen sowie Zustand, Gebrauch und Ausstattung des Fahrzeugs variieren.
⁵ Die Aktion „Jetzt-Profi-Vorteil“ ist gültig solange der Vorrat reicht im Zeitraum vom 01.01. - 31.12.2026. Nur gültig für gewerbetreibende Handwerksbetriebe in Verbindung mit einem Abrufschein der SDH GmbH. Ausschlaggebend ist das Kaufvertragsdatum, die Zulassung muss über das OPEL Rahmenabkommen DE4444444444 erfolgen, kann aber nach dem Aktionszeitraum liegen. Nicht mit anderen Nachlässen oder Aktionen kombinierbar. Abgebildete Sonderausstattungen sind im Angebot nicht enthalten. Das Formular zur Wahl der Prämie wird von der SDH GmbH an den Handwerksbetrieb gesendet. Detaillierten Aktionsbedingungen auf www.sdh.de. Gutscheine einmalig einlösbar auf der Website des ausgewählten Pro Partner. Gutscheine können nicht mit anderen Gutscheincodes kombiniert werden. Kein Übertrag, keine Barauszahlung möglich. Für eine etwaige Versteuerung des Gutscheins ist der Empfänger selbst verantwortlich. Die detaillierten Prämien-/Gutscheinebedingungen finden Sie auf www.sdh.de sowie auf dem Prämienformular.



Autohaus Heuter GmbH Filiale Wilhelmschacht
Am Wilhelmschacht 15
04552 Borna
Tel.: 03433/2711-0